Bezugsbreid: Berteljährlich fåt Bad Ems 3 M. Bei den Postanftalten (einichl. Bestellgeid) 3 Mf. 27 Bi.

beideint täglich mit Ausnount ber Sonn- und
Felertage.
Trud und Berlag
von H. Shr. Sommer,
Jad Ems.



Preise der Angeigen: Die einspattige Aleinzelle oder deren Ranm 25 Pf Retiamezeile 75 Pf.

Schriftleitung und Geschäftsftelle: Bad Ems, Römerftr. 96. Fernsprecher Rr. 7. Berantwortlich für die Schriftleitung: Banl Lange, Bad Ems

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlahnkreis.

gr. 33

Bad Ems, Samstag den 8. Februar 1919.

71 B3ahrgang.

Giffelturm-Radrichten. Die Wahlen in Bolen.

Barid.au, 7. Febr. Die Wahlen batten folgendes Ergebnis: ber Rationalblod (Nationaldemokraten, Fortificitbler, Bolfspartei) 400 Sibe, Sozialiften 80 und Juden 15

Die Friedenstonfereng.

Parjeille, 7. Gebr. Ter griechische Dampfer Sacia ift, vom Pitans kommeno, in Marjeille eingelaufen. Unter ben zahlreichen Passagieren befanden sich Basie-Barakadis, der Schwager von Bentielos, und Al gander Rallu, die nach Poris zurückgekehrt sind, um au den Arbeiten der Friedenskonserenz teilzunehmen. Eine pertische Telegation, die sich ebenfalls nach Paris besoehn will, ift auf einem englischen Dampfer eingetroffen.

Franfreich und Finnland.

helfingfore, 6. Jebr. Auf Befehl feiner Regierung bat ber Berretter Frankreichs ber finnischen Regierung mitgereilt, bag Frankreich, unter Anerkennung der Gelbftanbinteit Finnlands beschliffen bat, die diplomatischen Beziehungen mit Finnland wieder aufzuneh-

Die Rommifion Des Bolferbundes.

Baris, 6. Febr. Eine zweite Zusammenkunft der Rommission des Bölkerbundes sand am Mittwoch abend im Hotel Exillon unter Borsin des Präsidenten Bilson statt. In den Delegierten der vordergebenden Sitzung waren noch hinzugekommen diesenigen Anmäniens, Bosens, Tschechossiaviens und Grieckenkands Es wurde verhandelt über den Berzuch, Konfliste auf friedliche Weise beitzulegen. Das Eindernehmen konfliste auf friedliche Weise beitzulegen. Das Eindernehmen der Delegierten über die verschiedenen Brobleme scheint schneller erreicht als man ansangs erwartete. Der Verreter Serdiens erklärte Journalisten gegenüber: Alles geht auss allerbeste, mein Eindruck ist ausgezeich net. Bourgeois jagte: Wir arbeiten alle in einem Seise des Eindernehmens und der Sympathie, die nur gute Grzebnisse baben kann.

Die Gröffnungsfitzung der Nationalversammlung.

WIB. Beimar, 8. Jebr. Der Sitzingez, al des Rattonaltheaters ist ichon lange vor Erölfnung der Sitzing voll beiett. Sämtliche Zuhörerräume sind übersällt. An dem Tisch sie Boltsbeauftragten, die Staatssetretäre und für die Bertreter der einzelstaatlichen Regierungen haben übert, Scheidemann, Landsberg, Wiziel, Erzberger, Dirich, Subefum u. a. Platz genommen.

Um 3,15 Uhr eröffnet ber Bollabeauftragte Chert bie Berjammlung mit einer Anfprade, in ber er n. a. ansführte:

Meine Damen und herren! Die Reid eregierung begrüßt durch mich die Berjaffunggebende Rationalver ammlung ber bentiden Ration. Besonders berglich begriffe ich die Frauen, men wate gieimberemtigt im oteimspariament erichienen. Die jehige Regierung verbankt ihre Mandate ber Revolution und wird fie in die Sand ber beutschen Rationalbergammlung gurudgeben. (Beifall.) Mit ber Revolution erhob fich bas beutiche Bolt gegen eine beraltete, gufammenbiedende Gewaltherrichaft. (Bijden rechts.) Rur auf bem Bege ber parlamentarijden Beratung laffen fich die unaufichlebbaren Beränderungen auf wirtichaftlichem und fogialem Gebiet bormarts bringen, obne bas Reich und feine Birt-ikaftelage ju Grunde gu richten. Deshalb bogrußt die Regierung in biefer Rationalberfammlung ben bodften und einzigen Converain in Deutschland. Rit ben alten Rönigen und Gurften bon Gottes Gnaben ift 66 für immer borbei. (Lebhafter Beifall linke; Bijchen tedte: Burufe rechte: Abwarten.) Bir berwehren niemanbein eine jentimentale Erinnerungsfeier, aber fo gewiß Dieje Rationalberjammlung eine große republifantiche Mehrhelt bat, jo gewiß fino die alten gottgewollten Abhängigfeiten für immer bejeitigt. Das beutide Bolt ift frei und regiert in eller Butunft fich felbit. (Buruf bei ben Unabbingigen:

Diese Freiheit ist der einzige Trost, der dem deutschen Bolke verbleibt, ist der einzige Weg, auf dem es sich aus dem Blutsumps des Krieges und der Riederlage wieder herausarbeilen kann. Wir haben den Krieg verloren. Diese Tatlacke ist keine Folge der Revolution. (Ruse rechts: "Oho!" Kuse links: "Nein, niemals!") Meine Herren und Damen, es war die kaiserliche Regierung des Prinzen Muz don baden, die den Bassenktliftand einleitete. (Zuruse: "Ludendors die des gemacht!) Kach dem Zusammenbruck unserer Gerbündeten und angesichts der misstärischen und eer wirtschaftlichen Lage konnte sie nicht anders handeln. (Sehr wahr!) Die Revolution sehnt die Berantwortung ab für das Ciend, in das die verkehrte Politik der alten Gewalt und der Uebermut der Misstaristen das deutsche Bolt gestürzt

bat. (Sehr wahr! Lebhafter Belfall bei ben Sozialbemofraten. Wiberiprud; rechts.) Sie ift auch nicht verantwortlich für unsere schwere Lebensmittelnot. (Sehr wahr! Wiberpruch und Juruse: "Soldatenräte!")

Das surchtbare Unglück des Krieges für ganz Europa kann nur wieder gutgemacht werden durch Sand-in-Handsgeben der Bölker. (Beisall und Zustimmung.) Angesichts des Massenclendes der Bölker erscheint die Schuldsrage beinahe klein. Gleichwohl ist das deutsche Bolk entschlossen, selbst alle zur Berantwortung zu ziehen, denen ein absichtliches Berzichnsden eder eine absichtliche Riedertrüchtigkeit nachgewiesen werden kunn. Den "Kaiserismus" gibt es nicht mehr; er in für immer kriedigt. Die Tarzache dieser Kationalversammlung selbst zeigt es. Der Militarismus ist in Trümmer gestürzt und wird nicht mehr erstehen. (Zuruse bei den Unabhängigen: "Sie richten ihn wieder auf!"). Redner erörtert dann die Wassenstillsbandsbedingangen.

Wir wenden uns noch einmal an alle Bolter der Weit mit dem drigenden Appell, dem deutschen Bolte Gerochtigkeit widerschren zu lassen. Wir können nicht darauf berzickten, die ganze deutsche Ration im Nahmen eines Reiches zu einigen. Ich din sicher, im Sinne der gesamten Nationals versammlung zu sprechen, wenn ich die Kundgebung der deut ich öhrer reichtischen Rationalversammlung für den Anschluß an Deutschland aufrichtig und voll Freude begrüße und sie mit herzlicher Brüderlichkeit erwidere. Unsere Stammes und Schichzalsgenossen dürfen verlichert sein, daß wir sie im neuen Reiche der deutschen Ration mit offenen Armen und herzen willkommen heißen.

Deutschland darf nicht wieder dem alten Elend der Beripfitterung und Berengung anheimfallen. Aur eine große einheitliche Entwicklungsmöglichkeit unseres Wirtschafistebens ein politisch aktionsfähiges, festachigtes einiges Deutschland kann die Zukunft unseres Bolbes sieherstellen.

Die probijorische Regierung hat eine sehr üble Erbschaft angetreten. Wir haben, gestüpt und gesördert vom Jentralrat der deutschen MS-Räte unsere Kräfte eingeset, um die Geschr und das Elend der Uekergangszeit in überwinden. Wir haben alles getan um das Wirtschaftsleben wieder in Gang zu bringen. Wenn der Ersolg unserer Arbeit nicht unseren Wünschen entsprach, so müssen die Ersinde gerecht gewürdigt werden.

Bir rickten deshalb an die Unternehmer den dringenden Appell, die Wiederbelebung der Produktion mit allen Kräften zu sördern. Auf der anderen Seite unfen wir die Arbeiter auf, alle Kräfte anzuspannen zur Arbeit, die allein uns retten kann. Wir müssen arbeiten und Werte schafken, sonst geben wir zugrunde Sozialismus ift nach unserer Auffassung nur möglich, wenn die Produktion eine genügend hohe Stufe der Arbeiteleskung innehält. Sozialismus ist uns Organisation, Ordanzund Solidarität, nicht Eigenmächtigkeit, Widerspenstigkeit und Jerstbaum.

Forgenvolt blidt uns die Zukunft an Wir vertrauen ober trobbem auf die unverwüftliche Schaffenskraft der beoffichen Ration. Die alten Grundlagen der deutschen Mabtstellung sind für immer zerbrochen. Die preußische Degemonie, das Dobenzollerniche Geer und die schimmernde Wehr sind uns für alle Zukunft unmöglich gemacht.

Wir müssen hier in Weimar die Wandlung vollziehen vom Imperialismus zum Zdealismus, von der Weltmacht zur geistigen Größe. So wollen wir an die Arbeit gehen, unzer großes Ziel sest vor Augen, das Recht des deutschen Bolfes zu wahren, in Deutschland eine ftarke Dem okrat is verankern und sie mit wahrem sozialem Geist im sozlalistischer Art zu erfüllen. So wollen wir wahr machen, was Nichte der deutschen Nation als ihre Bestimmung gegeben hat. Wir wollen errichten ein Reich des Recht es und der Wahr haftigkeit, gegründer auf Gleichsteit alles dessen, was Menschenantlig trögt. (Lebhaster Beisall und Händeklatschen.)

Hierauf bestieg der Mehrbeitssozialist Abg. Bjannkuck den Präsidentenstuhl und richtete als Alterspräsident an die Versammlung eine Anspracke, in der er u. a. sagte: Jeht ist das deutsche Bolk sein eigener Herr, seine eigene oberste Gewalt geworden. Es muß die große Brüssung bestehen, ob es reif ist, in Freiheit zu liden, oder ab es viederum unter die brutale Gewaltherrschaft einer Minderseit sich beugen und. Diese Nationaldersammlung ist der Ausdruck des Willens der deutschen Kation. Sie allein hat von heute ab in Deutschland zu entscheiden Wer ihr die undeschränkte Gewalt zu schmälern sucht, der fredelt an des deutschen Bolkes Wasestat und Freiheit.

Die Borfigenden ber bürgerlichen Parteien.

Weimar, 6. Jehr. Die Deutsche Bolkspartei hat den früheren jächilchen Minister Seinze als Borzihenben gemählt, die Deutsch-nationale Bolkspartei den Grafen Posadowsky; die Demokraten wählten Bater zum einstweiligen Borzihenden. Das Zentrum wählte Gröber zum ersten und Trimborn zum zweiten Borzihenden.

Spartafns im Reiche. Erfolgreiche burgerliche abwehr.

1929 Samburg, 6. Febr. Wie ber Zentralbeamtenrat mitteilt, ift die Arbeiteniederlegung der Beamtenfcaft nach zufriedenstellenden Zusicherungen seitens der AS-Räte beendet.

WIB Walbeimer (Ruhr), & Jebr. Eine Konferenz ber Millheimer Beamtenschaft und ber ihr angeschlossenen Arbeiterorganisationen der Boft, Eisenbahn und der Stadt mit Mitgliedern des ASR. führte zu einer Einigung, so daß morgen 5 Uhr von den streikenden Beamten, städtischen und staatlichen Arbeitern die Arbeit wieder ausgenommen werden wird. Die Renwahl des Arbeiterrates, der ans 60 Personen bestehen soll und illen bürgerlichen Gruppen Sipund Simme gibt, sinder morgen nachmittag 4 Uhr statt.

Düsselbork, 6. Jehr. Seute mittag nahm ber Bollzugsrat die Berhandlungen mit den Bertretern des Beamtenderbandes und der dürzerschaftlichen Berufsbereinigungen, die er gestern hatte berhasten lassen, auf. Die Berhasteten wurden freigelassen. Die Berhandlungen führten zu einer Berest ünd ig ung. Der kommunistische Bollzugsrat machte der Bürgerschaft erhebliche Zugeständnisse im Rahmen der don dieser ausgestellten Forderungen, insbesondere erklärte er isch mit der Bildung eines Bürgervates, der dem Bollzugsrat beigeordnet werden soll, einverstanden. Daraushin wurde beute nachmittag der Generalstreit für beendet erklärt

Bewehre für Rivilften.

M3B. Berlin, 5. gebr. Staatsjekretar Roske hat an den Sosdatenrat in Ersurt telegraphiert, daß es im krassesten Widerspruch zu den Anordnungen der Relckeregierungen und der Landesregierungen ftände, daß in Ersurt tausen de bon Gewehren an die Ziollisten ausgehändigt worden sind. Rach Ablanf von vier Tagen erwartet die Reichstregierung Bericht über die Frage der obgelieserten Gewehre. Der Staatssekretär gat keinen Iweisel darüber gelassen, daß, wenn die Entwassung nicht zustande bäme, die ersorderlichen Rasnahmen veranlaßt werden müßten.

Staatetommiffare bei den Etenerbehörben.

Berlin, 5. Gebr. Das Finangminifterium bat im Sinberftanbnis mit bem Minifterium bes Innern in Ansficht genommen, demnächst alle biejenigen Landrate und Erften graufermeifter ber Stadtreife, die jurgett noch ben Borfit in ben Eintommensteuerveranlagungs-Rommiffionen führen, bon biefen Dienftobliegenheiten gu entbinden und burch besondere Staatstommiffare zu erfegen, fo bag, baun burch bas gesamte Gebiet bes Staates hauptantiliche Beamte ale Beiter ber Rreissteuerbeborben fungieren werben, infoweit nicht aus besonderen Umftanden fich bie Rorwendigkeit ergeben wird, für die Ueberleitung der Geschäfte einen fpateren Termin innerhalb bes laufenben Ralenberjabred gu wählen, foll die neue Einrichtung gum 1. April be. 3. burchgeführt werben. Die icon jest bestellten hauptamtlichen Steuerkommiffare follen im allgemeinen ihren Amtofit beibehalten, boch foll ihnen in geeigneten Fallen zugleich die Leitung ber Steueramter benachbarter Greife übertragen werben Huch ben , neuangestellten Steuerfommiffaren foll, foweit angangig, die Beitung ber Gleichafte für mehrere Steueramter nachbarlich gelegener Areife übertragen werden. Gur jeben einzelnen Breis bleibt aber entiprechend ber Borichrift bes infommenftenergefenes bie befonbere Et eneragungstammtilion bestehen rere Steueramter bestellte Staatstommiffar führt ben Borfit in allen gu feinem Amtobereich gehörigen Beranlagungsfommiffionen. Bur Unterftumung bes Staatstommiffare und pur Bequemfichteit fur bas ftenergablende Bublifum fonnen in benjenigen Areisftabten, welche nicht Amesfin bes Leiters bes Steueramtes fein werben, ober auch in anberen gedignet ericheinenden Areisorten befondere Stenerbureaus eingerichtet werben, benen bie Bermittlung bes Berfehrs gwischen ben Steuerpflichtigen und dem Leiter des Steueramto obliegen wird. Es foll barauf hingewirft werben, bie Bor- und Ausbildung aftler mit ber Bermaltung ber Steuergeschäfte betrauten Beamten, insbefonbere auch auf bem Gebiete ber taufmannifchen und landwirtichaftlichen Buchfitbrung und Bilangtechnif ju bertiefen.

Bie Die Barenfamilie ermordet wurde.

In ben Retonorfer World beröffentlicht ein Mitglied ber ibirifchen Regierung in Tomat einen eingehenden Bericht über die scheufliche Art und Beise ber Ermordung des Jaren und feiner gangen Samilie, einen Bericht, beifen Gingelheiten toesentlich bon bem abweichen, was bisher über ben Tob ber Namilie Romanoff berfautete. Danach führten die Bolichewiften ben Baren, die Barin und ihre Rinder aus bem Mofter in Abolat fort und internierten fie im Saufe eines Chemieprofeffore namens 3patieff. In einigen fleinen buntlen Bimmern, Die nur gwei ichmale Betten und taum weitere Mobel enthielten, machte die frühere Gerifderfamilie Die ichlimmften Leiden der Armut durch. Manner, Die niedriger als Tiere ftanden, und Die aus ben niedersten Solichten ber Bolichewiften geholt worben waren, berhöhnten fle und fpien fie an, bis fle endlich in ber Racht gum 16. Juni brutal ermorbet wurden. Die Schriftftude, Die bice bewiesen, find unparteiisch. Man erhielt fie von Leuten, die feine monarchifden Sympathien haben. Es find bojumentarifche Aften, die bon Photographien begleitet find, Biele Tage bor bem Morbe murbe bie Barenfamilie in ben

fleinen Bimmern eingesperrt gebalten. Man gewährte ihnen nur eine Stunde toglich, um fich in einem hinterhof gu bewegen. Sie agen aus einer großen Schufel, die man ihnen auf einen roben holgtisch ftellte. Anfange gab man ihnen fini Löffel; aber ihre brutalen Bachtpoften argerten fld, fiber die Geduld und rubige Birde womit das Jarengaar die Temutigungen ertrug, und ichlieftlich nahmen lie bie Loffel fort, ja bag bie Barenfamille gezwungen mac, mit ber Fingern gu effen. Dit nahm die Bache Aleich ober Robi mit ihren ichmunigen Fingern aus der Schilfel, und mandmal nahm fle bas Effen fiberhaupt fort und lief ihre Opfer hungern. Die roben Lummel holten bie Barentochter binunter in ihre Bimmer, beren Bande mit unanftanbigen Beidunngen und Inidiriften bededt waren, und in Sotweite der angludlichen Eltern wurden die un duidigen Mätrten Gegenstand der gröbsten Behandlung. Da nur zwei fie'ne Betten ba waren, waren die Rinder gendtigt, auf dem Bufthoden auf der Uniform bes Baters, jeinem Mantel und anderen Gleidungoftilden ber Eltern gut ich lafen. Baiche wurde überhaupt nicht geliefert. Auf welche Mri Die Mit glieber ber Barenfamilie ermorbet wurden, weiß man nicht genau. Doch die Mamen und Bhotographien ber Morber find fest im Befin ber Ometer Regierung. Ofine Ameifel is beifet es in dem Bericht, hatten die Bolichewiftenfahrer fuftematifche Borbereitungen für ihre abscheuliche Lat ge troffen. Die Bachtpoften erhielten fo biel gu trinten, wie fie toollten In einem ber oberften Bimmer im Gauf. 3patiens fanden wir gabliceid,e Angelipnern auf dem Bufbeden und in Mannestobe an ben Banben. Die Lage ber Sputen geiot bentlich, baft bie unbewaffneten Opfer gufammenjanken, während die Rugeln abgesenert wurden Rof in der Mordnacht wurden die Leichen nach einem naben Bathe gebroitit, in Stude gehouen und in Tonnen gelegt; aber bie Untersuchungekommiffen ift nicht imftende, angugeben, ob die Tonnen vergraben, verbranut oder ind Baffer geworfen find. Es ift indeffen eigentumlich, daß man bei ber Unterfuctung ber Scuerftotte, in ber, wie man vermutele, bie Leiden verbrannt worden waren, die Echube und Antjeitftangen ber Frauen, ein Malthefertreng und einige Riefen-Dinmanten fand, die die Barin gewöhnlich in ihr Rield eingenalt trug, während man lenochen nicht vorfand:

Bentichland.

D Auf der letten Tagung der Groß. Berliner Soldaten rate ermannte fich der republikanif he Oberbefehlehaber Roste gu bem bemartenemer ten Gingeftanduis, daß gelegentlich Sofvorentite beshalb "blinnen einer halben Etunde afle Antorität ver foren", weil fie fich weigerten, ihren Untergebenen bie Gennpoflaschen füllen gu laffen! Rach einem Berichte bes Oberftabeargtes Dr. Godheimer in der Sigung Des Dentichen Offigierbundes wurde u. a. Soldaten mit gefibrlichen an ftedenben Rrantheiten von dem betr. Sofbateural. tes Lagaretts gegen den Ginipruch ber Merzte ,erfaubt" bie Rachte außerhalb gu berbringen. In einem an eren Balle fand ber Chefargt eines Lagarettes beim Dienftantritt in ten Morgenstunden jein Zimmer bom Soldatenrat befebt, ber fich die fur die granten bestimmten "Startungsweine" ju Bemite gezogen und ein Bechgelage beranftaltet hatte. In einem weiteren Galle wurde wahrend ber Nacht in ben Raumen eines Lagarettes eine Tangunterhal rung beranftaltet. Die "Damen" but man fich einfach von ber Etrafe bereingeholt. Ungablbar find bie Galle, in benen wertbolles heeresgut, ingbejondere Pferde, leichtfertig verfauft und "berichoben" werben. Sogar eine Beitidrift bes neufralen Andlandes ichribt barüber: Wahrend des Rudzuges geben auf den Landftragen Deutich fands Millionenwerte an Material und Pferten gugrunde. Sier fteben gange Reiben bon Automobilen mit gerfesten Reifen, gertrummerten Mojoren; bon ben bort auf gerftompfter Beide ohne Gutter gufammengetriebenen hunberten bon Pferden frepieren Tag für Tag Dupende. In einer leerstehenden Gabrit waren weit über 1000 wertbolle

Pferbe berfammelt, und die einzigen ,die fict, gegen boben Lotn gle Bleger und Barter digt fin en, waren en fice Arlegsgefangene! Aber auch die konnten es nicht fchif en; in wenigen Tagen war ber Muf n.halt in ben Catr tolumen faft unmöglich geworden, will die Mir en von Birbellichen eie Lift berpeftelen." . _

Aus Proving und Rachbargebieten

1: Bas toftet jitt ein Banoban? Dieje Frige bin be auf dem Berbandslage ber Gudben iden und Leffen-Raffantiden Baugenvifenichaften folgenberweise beaufwortet: Das Rubifmeter unbebau en Maumis toftet Pluftig 35 Ratt 16 Mart im Frieden. Das Rubitmeter Maurene f. Dis fifter 22-94 Mart toftete, erforbert jist 66 Mart Der Breis für Simmerarbeiten, für bie man im Grieben pro Subifmeter 54 Mart jahlte, ift jeht auf 135-170 Mart geftiegen. Bel ben Berbandhulgern für Facharbeiten betrug der Bais frifer 50. fest 145 Mart. Das find B eife, Die festliegen. Bei bem Mangel an Robito fen, ben ibmir gen Transportrerhaltniffen und ben fteigen en Bob en wird bab'e bas Bauen bon Saufern nach bem Reiege recht fan fim bor fic geben. Ein Sauschen von früher 40000 Mart wird fünflig rund 100 000 Mart foften.

il: 28ochen liche Cohngahlungen. An Stille bes bis herigen einmonatlichen Löhnungszeitraum 3 fritt nach einem Erfag bes Gifenbahaminifters bei ben Gifenbibnarbeitern oller Betriebe Die woldentliche Lobngahlung. Tas neue Lohnzahlungsversahren tritt Ende Achmar in Wea't.

il: Borfict! Ta iche 100 Martis utscheine! Die Generalbirektion ber Landesbank ber Mheinprobing weift wiederfoit barauf bin, daß Salfditute ber 100 Mart-Buticheine angetroffen worben find. Da auch diefe 100 Bart-Guticheine bet und im Umfanf find, ift die größte Borficht bet Aunahme bie-

fer Scheine am Blage.

:f: & e ererleinterung für die Brivatangeftellten in Gidt. Auf eine Gingabe des Tentiden Bribatbenmten-Bereins un bas preugifde Pinangminiteriam um Freilaffung ber Teuerungsmiagen ber Bribataugestellten bon ber Stenerpflicht bat dieser Berband den Beschelb erhalten, daß die Frage der Steuerbefreiung der Tenerungogn agen der Privatungeftellten erneut einer "wohlwollenden Briffung" unterworfen werben wurde, ifer finangiellen Bebentung wegen aber nicht fofort geregelt werben tonne. Hoffentlich wird aber nunmeir die Frage balb aufs neue angeschnitten und in einem für die Britatangestellten gunftigen Ginne ent chieten werben.

:!: Braubad, 7. Webr. Bei ber gweiten Solgbers fteigerung im neuen Wirtidmitsjahr ber Gtabt ftiegen bie Breife um 50 Brogent gegen bie erfte Berfteigerung. Das Mafter Budenicheit ftellt fich auf 76 Mart, Buchenfnuppel auf 46 Mart. - Berichmunden ift feit 5 Wochen bie Boldlerige Matharina Dohl, geborene Anche bon bier. Dies felbe hat dunkelblondes, bolles haar, dide Raje und Lippen und eine Narbe auf ber Bade. Daß fie fich ein Lete angetan, ift nicht anzunelmen. Nachtschen erbittet der Ehemann. Phil

holl voer die hiefige Boligei.

:1: Wehlar, 25. Febr. Jabrifant Hollmann hat für ben Bau eines Krankenhoujes weitere 30 000 Matt gestiftet. Ein unbefonnter Barger fiellte ber Stadt für die ftabtifche

Kriegefürforge 20 000 Mart gur Berfügung.

:!: Renwied, 6 Jehr. Behn Jahre find jeht vergangen feit ber großen lieberichtenmung im Biedbachtale, die ungeheuren Schaben aureichtete, und wobel zwei madert, zu Rettungearbeiten nach Sanfen bei Balbbreitbach berbeigteilte Beuerwehrmanner, Being und Rodenfeller, ben Tob in den Fluten der Wied fanden. Die freiwillige Fenerivehr ließ an den Gräbern zur ehrenden Etitinerung und biesmal wieder Urange niederlegen.

Mus der Gifel, 5. Bebr. Radidem infolge ber Bertehrsberbindungen tas Reisen keine Luft mehr ift, baben auch bie Samfterfahrten in die entlegenen Teile ber Gifel febr an Umfang abgenommen. Die Folge babon ift, daß wegen ber geringen Rachfrage manche Lebensmit'el im Breife febr 3 urudgegangen find. Geifches Schweinef eifch tann man bente icon gu 4 bis 5 Mart bas Biund haben, muhrend es tor einigen Monaten im Schleichhanbel noch 10 bis 12 Mart toftete. Babrend bas Pfund Butter in ben Grofftidten heute

30 Mart toftet, fann man es in ber Gifel gu bem "billie Breife bon 10 bis 12 Mart beziehen; Sped tommt niche teurer; geraucherter Schinten, ber im berigen Jahre in 20 Mart bas Pfund tostete, wird zu 10 bis 15 Mart Blund abgegeben. Bei Mibbl fcwanten die Breife mi 10 bie 15 Mart für bas Liter, Buchedernol fteht 2 1 Mart biber im Breife. Den Stadtern wird bas Waffer Munde ansammentanfen bei biefer billigen Speifetarte.

Und Bad Ems und Umgegend.

Das winterliche Wetter hill weiter an, und ging ber nerhaltniemäßigen Milbe bei bebedtem Simmel Schnerfall jeht Klares Froftweiter gefolgt. 3m Tale g bente früh bas Thermometer - 10 Grad. Babren ber Ebene und an den Sonnenfeiten der Bergelänge Edner meift geschmolzen ift, trugen bie Berge noch weiße Dede. Da die Rafte noch einige Beit anhalten bie wird die Jugend noch weitere Gelegenheit jum Gint haben. Die Wieje in der Frojchbach ift bereits feit ca Lagen zugefroren.

e Burgerfteigreinigung Die wieberholt in Erinner gebruchte Anordnung ber Ortsmilitärbeforbe und Bell ei orbnung, wonach die Bürgerfteige bon Schmit, Schner Sie ficts frei gu balten und bei Glatteis gn bestreuen erben immer noch nicht beachtet. Wie wir boren, follen

Caumigen kinftig ftreng befitalt werben

Berlegung bes Bag: und Ginquartierungeamin Mit Radficht tarauf, bag bie Schultlaffe, in ber fin Baß- und Eingnartierungsamt purzeit befindet, ju poeden bringend gebraucht wird, wird bas Buro von De tag, ben 10. bs. Mts. ab in bie unteren Raume bes Sinf baufes der Billa Sommer berlegt. Der Fingung ift bon Bittoria-Allee und. Das Buro ift geoffnet von 7,90 Uhr mitiags bis 12,80 Uhr und 3-4 Uhr nachmittags. Es tft : winfat, daß bas Baro nur vormittigs in Anspruch genom vird, damit die ichrifillichen Arbeiten nachmittags erfehl

e Cinbruchebiebftable find in tester Beit bier wieb mehriach borgefommen, und zwar war es besonders auf Runt den abgesehen. Einem Einwohner wurden 5 Tiere auf einm

geftoblen. Mio Burficht!

e Arenberg, 7. Bebr. Nach langen Bemühungen des b figen Försters ift 20 fim gelungen, eine gause Bilddiebfe millie feft gufenen, einen Boter mit bier Gobnen. schon mehrsuch vorbestraft, trieben sie doch immer noch ihr wefen. Es gelang bem Adrfter, einen auf frifcher Tot ju

Aus Nassau und Umgegend.

a Personation. Lebrer Bergog in Zimmerichied ift & 1. April & Che nach Frankfurt a. Di. verfest. Lebrer Abel Lubwig ju Eibelsbaufen (Tillfreise ift jum 1. Februar gu Behrer in Lollichted ernannt.

a Wildbieberei. Schon feit mehreren Wochen wird i Liefigen Studtwolde, in den grafflich von der Wroben'ichen Be dimgen sowie in den Waldungen der umliegenden Ortschafte die Wilddieberei betrieben. Es werden mit hinden Trei jagben abgehalten und Schlingen gestellt. Go bat Stadtfront Stoll in ben Mieberungen an 30 Safenichlingen entfernt:

:!! Binghofen, 6. Gebr. Beute murbe unter großer ! teiligung der Beteran Beinr. Sarl im Alter bon 73 Jahr gu Grabe gebracht. Der Berftorbene, ber fruber in Sulsba eine Bantlienangehörigen berftorben, feit biefer Beit bier i ber Jamilie seines Bruders, des Bostverwalters Karl. St kum 8 Tagen stürzte er, wohl infolge seines schlechter Lugenlichtes, durch einen Hehltritt zur Beiter bom Stall no flet unglüdlichenveise auf einen untenftebenden Wagen, bei er lich äußer einer schweren kopfverlehung nebenbei ne innere Berlegungen 31130g, die feinen Tod vor einigen Tage berbeiführten. Wegen feines bieberen und bescheibenen 18 end frag er allgemein beliebt, man wird bem teuren Beierann aiffeits ein ehrendes Andenken bewahren.

Bortiehung bes redaftionellen Teils im amtliden Rreisblatt

Der Geiger vom Birkenhof.

Gin Beiberoman bon Grib Ganger.

Rachbrud perboten.

Der Bauer trug fich mit berartigen Blinen nicht. Der Bebante, daß jein Junge einmal einen tuchtigen Rachfolger für ihn abgeben würde, war bie glatte, runde Gumme feiner Butunftebetruchtungen. Maftellig und willig ertoies er fich überall mochte er ihm nun bei ber Bestellung bes mageren Aders ober bei der Bewinnung bes Brennmateriale im Torfftiche jur Sand geben. Es war wirt lich eine Freude mit dem Jungen.

Und bagu bas Freuen über bie Sabine. Das Rind gait ihnen feit langem nicht weniger, als wenn es ihr eigenes getveien. Es trug nicht nur ben Ramen ber Larjens, es genon die volle Liebe des Chepaares. Und es bing an thueu, wie an feinen leibhaftigen Eltern. Es mußte es nicht anbere: bas Beidebaus ift der Uriprung meines Ceins. Tenn man batte ihm die Bergangenheit in ihrer Birtlichfeit bieber nicht enthüllt. Und man war auch entschloffen, ben Schleier

nie gu luften. Bas Being an Redfeligfeit abging, bas bejag Cabine boppeit. Ihr beiteres Geplander glich bem munteren Schwähen eines nimmer berrinnenden Quelle. 3gre flinken Rufe waren den gangen Tag über in Bewegung Gie lief mit ben Bolfenichatten, die über die Ebene jogen, um die Bette und erfor die braunen und granen Gulter ber Beibe gu ihren luftigen Geipielen. Gie tangte ben flirrenben Sonnenftrablen nach und hafchte in jauchgenber Luft nach ben ichwanten, filbernen Streifen ber Marienfaben, Die ber berbe, reine Atem Des Berbftes über Die Beibe ichweben lieft. Die gange Art ihrer Entwicklung bewies, bag die Quelfe ihres Uriprunge ftarfer war ale bie breiteren, aber uiffer fliegenden Baffer ber Umgebung, in ber fie aufteuche Bie weit ber Ginflug ber letteren ich einmal geltend maden würde, war eine Frage der Zeit. heinz hing mit filler gartlichkeit an ber Schwifter.

Erot bes nicht unbedeutenden Altergunterichiebes ließ er

fin flete bereit finden, Genoffe ihrer Spiele gut fein, obwohl fie gegen feine ftille Art gingen. Die Freundschaft gu Epo Ricfen toar an die zweite Stelle gerudt. Lange empfand Eve bas nur buntel. Bum bellen Bewugtjefn tam es ihr bon bem Tage an, ale Sabine iich bom Berghofe aus jum erften Male als britte im Bunde an bem gemeinfamen Edulwege ber beiden alten Freunde betei i te.

Edion bei ber Begrugung gab fich Being tabler ale jouft. Er niette nur flüchtig und batte ein berlorenes "'n Lag, Che!" für fie. Die Sand reichte er ihr fiberhaupt nicht. In ber Linken trug er Sabines Schiefertafel und un der Rechten führte er die Echwefter. Babrens bes gangen Beges bis Luttorp . iprad, er feine funf Borte mit Eve: er richtete feine Aufmerkfamteit foft ausschlichlich auf bas viele Fragen Sabines und war bemuitt, ihr auf alles erichopfende Austunft ju geben. Gine Erfundigung Eves an ihn überhörte er gang.

Bon bem Tage an Maffte gotiden heing und Ebe ein beimlicher, bon beiben nur geahnter Rift. Er war jo beimlich, fo fcmal, daß ihn bie Raivität ihrer Jungfohre binven turgem leicht überbrüdte, aber er ichloß fich nicht wieder. Etwas Unverstandenes, Ungeffartes hielt ihn o fen.

In ber Schulftube ju Luttorp nahm Gabine Barjen id on nad Berlauf weniger Wochen eine bevorzugte Giellung ein und war ber ertfarte Liebling Beren Gieberns und feiner Schar. Gie eroberte fich infolge ifrer Begabung und ihres Fleiges gar bald ben erften Blag auf ber leiten Bant, bie bie jedesmaligen neuen Abejd üben in Bejit hatten ,und hieß turgweg: "Unfere Sabine". 3hr Meugeres ftand im ichariften Wegenfas jum Musfeben ber Seib finber. Gie batten alle ben traditionellen Blondtopf mit bem geicheitolten blantgeftrafinten Saar. Das Cabines eiferte in ber Sarbe mit bem liefen Rotbraun reifer Raffanien. Und ihre Mugen ftruhlten nicht in dem landesublichen janften Blau, bas der Tonung des fich über die Beide fpannenden norbijden himmels glich, fondern leuchteten im tiefften Gifmarg. Dagu ber Schnitt bes Befichts mit feiner feinen Linienführung, dem gart mobellterten Rinn und dem fcma-

len Oval der Wangen. Der erfte Blid berriet est die Bei ift nicht das Land ihres Werdens, eine Welle des Schickal bat fie aus einer unbekannten Fremde in die Teille Ball obgeidiebenbeit diejes Alede Erbe berichlingen.

Das auf dem Birtenhofe jo gart und änglich gehute Geheimnis der herfunft Cabines murde dem Kinde leibe biel gu früh enthüllt. Ebe Riefen wurde gur unbedacht jamen lebeltaterin, als fie fich eima ein 3ahr nach bei erften Edulbefuche Gabines mit ihr allein auf bem bein wege befand, weil Being eines Beinichabens wegen, bei er fich beim Torifteden gugegogen, für ein baar Tage & Unterriet fernbleiben mußte.

Ebe vermißte den Genoffen und befchaftigte fich Gebanten lebhaft mit ihm. Und was ihr noch nie gang flar geworden, das erfaßte fle heute, da er nicht bei fi war, mit voller Gewißheit: feitbem bie Sabine unf re M fahrten geworden, gebore ich nicht mehr in der alten Weit 34 ihm. Gie bat jid swifchen uns geftellt und unie bergliches Einvernehmen gestört. Der heimliche, feine M tlaffte ftarter auf und gahnte die Grubelnbe an. Gie wog mit noch mehr Gewißheit: es ware alles gebliebe wie es gewejen, wenn Sabine nicht gekommen. Gie tell die Schuld an ben beranberten Berbultniffen. Daß ein Bogel im fremden Reft war, wußte fie bon ben ibraden babeim ber. Dft genng rebeten ibre Elfern fa i ihrer Gegenwart bon ben Bewohnern ber Radbarfofe m bergagen auch nicht, die Geschehnisse auf dem Birfenhof b ben Ereis ihrer Betrachtungen gu gieben.

Der Beimweg heute wurde gunächst glemlich ichweigig gurudgelegt. Ein lebhafteres Beiprach tam erft guftan als die beiden Madchen begannen, jich über den Berlat des Bormittags zu unterhalten. Ebe fcmarinte bon Gesongitunde. Sabine war weniger mig kalifch begabt tonnte bem Singen nicht biel abgewinnen. Sie gog 6 Maufchen und schüttelte den Lopf. Ihr gefiel bas Sing

(Fortfebung folgt.)

ollen for Berge bed 115 E Ter allgemeir Paulluft. SQL

Bert

125 Oran

writ ber reichen. erfolgt. Bal

Der E

Mil

und Soch

###

mig 91/2 Uhr, Eme, M aut Bab Jegene, 4 Rarten Barten Rerten Corten

mit groß hofraum betrieb ge Muefunft

mert bor

die allbe Riid bed

Ri

Cebensmittelverteilung.

Berfaufstag: Dienstag ben 11. Februar Berbinfer: Buhaber ber Runden ifte. 125 Gramm Kunfthonig auf Rr. 30 ber Lebensmittelfarte. Bat Ems, den 7. Februar 1919. Berbraudemittelaut.

3m Stadtmalbe bon Bab Ems, Diftrift Sunert 54 follen folgende bereits geformte Gichennusholzer auf bem Wege des verschlossenen Angebotes verkanft werden: 51 Ciden-Stämme 4. Alosse mit 2803 Feftingter, 115 Giden-Stämme 5. Alosse mit 37,78 Feftingter.

Der Berfauf geschieht auf Grund der hier bestehenden allgemeinen und besonderen Solzverkunfsbedingungen, Die Benfichtigen auf Bunich jur Berfügung gestellt werben. Beriftliche Angebote, nach Rlaffen getreunt, find ber-

Mittwody, ben 19. Februar 1. 3, pormittage 10 Uhr

mit ber Aufidrift Antholgberfauf bei une eingureiden, ju welchem Beitpunft die Eröffnung ber Angebote

Sad Ems, ben 31. Banner 1919.

Der Magiftrat. Di Schubeit.

Befehen und genehmigt: Der Chef ber Militarbermaltung bes Unterlahnkreifes. A. Graignic, Ritmeifter.

Holzversteigerung.

um Monta ben 10. Gebruar, vermittage 10 und Sochwaldgehege berfteigert:

500 Mm. Buchenicheit mit Aniippel

11 000 Stud Buchen-Bellen, barnater 8000 Etfid Blänterwellen.

Raffau, ben 6. Februar 1919.

Graffich von Der Groeben'iche Rentei : blenehmigung burch bie Bejatungsbehörde ift erteilt.

Wit Genehmigung bet Ortemilitarbehörde.

Freiwillige Berfteigerung.

Am Mittwoch, den 12. Februar 1919, nachm 314 Uhr, werben in der Gaftwirtichaft 3. C. Fi3d in Bad Eme, Martiftrage, aus dem Nachlaffe des Gerbinand Joft aut Bab Ems nachftebende in ber Gemarkung Ems gelegene, 4 Grundftude biffentlich berfteigert:

Rartenblatt 48, Barg. 159, In der Flur, 1,66 Ar, Kartenblatt 53, Barg. 10, 3m Sunert. 10,75 Ar, Kartenblatt 66, Barg. 65, 3m Zimmerstal, 9,00 Ar, Kartenblatt 72, Barg. 125, Aufm Mopp, 5,88 Ar.

Die beiben in Bab Ems Lindenstraße Dr. 8 und 9 belegenen 23obnhäuser

mit großen Bertitatten, Lagerraumen, Remifen, Stallung, Dofraum und Borgarten ju jedem Gewerbe und Gefcapis-

ju verfaufen. Austunft erteilt Burovorft. 28 th. Schmidt, Bad Ems Sobe Mauer Rr. 1. [740

Romerstraße 62 Bad @ms Central Dotel

Programm für Sonntag, den 9. Februar bon 3-81/2 Uhr

und Montag, Den 10. Februar von 7-81/2 Uhr.

Die Dame in Schwarz. Drama in 1 21tt. Mir erwarben unter großem Koftenouffvand ein Meifterwert von gewaltiger Wirtung!

Carola Zoelle

Die Mbetrunte Gifm-Rünftlerin 1. Ranges, in bem Brubertait des Tangenden Tores",

Das Lied der Colombine.

hat größte Liebesbrama dar Gegenwart in 4 gewaltigen

Per große Luftipielichlager ber Gaifon 1918-19:

In der Patsche.

0000

900000000

Danksagnug.

Gur bie vielen Beweise berglicher Unteilnahme bei bem ichmeren Berlufte meines lieben Rinbes, für bie jahlreichen Rrangfpenben, bem Derru Behrer Reiper für ben iconen Bejang und bem Bern Bfarrer Ronigs für bie troftenben Borte am Grabe fage ich allen auf Diefem Bege meinen herglichen Dant.

Beceln, ben 7. Februar 1919.

Gran Anguft Alberti.

RANGE SEE SAGAS OF A SAGE OF A SAGE

Deutsche demokr. Partei Drisgruppe Bad Ems.

Bürger und Bürgerinnen! Die Beit brangt. Beichnet Guch ein in unfere Dinglieberlifte. Denn mir die Deutsche bemofratifche Bartei vertitt Enre Intereffen in Rich und Stadt. Die Lifte liegt auf b.i B Berner (Bremer Soi), Sich. Mageiner (Bocht om Rhein) 3. C. Flod (Martiftrage) Chr. Griffel (Martiftrage).

Um zu räumen verkanfe

Schaft ganz aus Ia. Leder.

Grösse 27/30 zu M. 10.50

81/85 " M. 12.50

86/40 ,, M. 12.50 und 15.50

Halbschuhe für Frauen M. 10.—

Römerstrasse 62. Fernsprecher 196.

Bahrifch Bier eingetroffen. hotel "Bring Rarl", Bab Ems. 766

Kainit

eingetroffen.

Wilhelm Linkenbach, Bad Ems.

Haus Jugenheim,

20 Bimmer, elettr. Licht in allen Raumen mit fleinem

Braubacherstraße Nr. 56, Bad Ems ift bom 15. 4. b. 38. ab git vermieten. Beinrich Rauth.

Cigarren

(für Wiederverkäufer

tillig abzugeben.

Chr. Hassenkamp Ww., Diez, Coblenzerstr. 2

Lichtspieltheater

Diez a. d. Lahn.

Sonntag ab I bis 7 Uhr,

Herrliches Filmdrama in 4 Akten:

Der Todestraum

In der Hauptroll: Egede Nissen.

Bubi ist elfersüchtig

entzückendes Lustspiel in 2 Akten.

Wir fuchen zum baldigen Gintritt fpateftene bie jum 1. April be. 36. einen mit boppelter Buchführung und Fabrifatione-Statiftif Durchaus vertrauten, bilangficheren

Buchhalter.

Angebote (and von weiblichen Bewerbern) mit genauen Angaben ber bieberigen Tätigfeit, Bengaisabichriften und Aufprüchen an

Miedziantit-Gefellichaft m. b. S. Obernhof a. d. Lahn.

Kochsalz

fferiert

732 Jacob Landan, Raffan.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern morgen 10 Uhr unsere innigstgeliebte treusorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Taute, Frau

zu sich zu rufen.

Sie entschlief sanft nach längerem mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 56 Jahren.

Im tiefstem Schmerze:

Frau Paula Roth, geb. Willrich, Familie Dietrich, Bad-Salz, Familie Blass, Oberstein, Ernst Willrich, Chicago.

Bad Ems, den 7. Februar 1919.

Die Beerdigung findet statt am Montag, den 10. Februar 1919 nachmittags 21/r Uhr Von Trauerbesuchen bittet man absehen zu wolien.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden u. Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß heute früh unser innigstgeliebtes Kind

Walterchen

im Alter von 10 Monaten sanft entschlaten ist.

Die trauernden Hinterbliebenen. Familie Heinrich Lotz.

Fachbach, den 7. Februar 1919.

Die Beerdigung findet Montag nachm 31/4 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Todes:Anzeige.

Um 29. Januar ftarb ju Rheght nach turger Rrantheit weine einzige Schwefter

Elijabeth

im Alter von 32 Jahren.

In tiefer Eraner

Irmgard Mener.

Bad Ems, ben 8. Februar 1919.

Sommer. Saatgetreide und Bülfenfrüchte. Beigen, Roggen, G. rne, hafer, Maie, Gibien, Bohnen, Bferbebohnen, 28 d nu Beluichten offerieren ju gefist. Bebin-

gungen Bun'enbach u Rortlang Coin:Mutheim.

Telefon Rr 2 u. 1188 Gin braber, aufgew dier Junge fofort over Ottern als

Gärtner-Lehrling

28. Philippar, Dies. Runft. u. Sanbelegartner,

Buffetfraulein.

Euchtiges, brobes Buffet-frautein per fofort geucht. Bengnis und Gehaltsanipringe find gu richten unter A. 167 an die Geschättsfielle d Bl. 1790 Tüchtiges

3immermäden in Jahretftelle g fucht. 1669

Drdentt. Madmen ober Brau für morgens ober nachmitags für Dausarbeit ge-Brau Jofef Sturm, Gmi, Siberanftrage 10

Orbentliches Mädden für tageüber gefucht.

Chr. Saffentamp 28m., Dies

Em granes Sadden mit Inhalt im unteren Stabtfeil bon Ems verloren. Gegen Belohnung abjugeben in ber Be-fchafteftelle ber Beitung. [764

Preiwillige Berfteigerung.

Am Dien tag den 11. Fe-bertar 1919, nachmittags 2 Uhr berfaufe ich in meiner Be-figung, Lahufte. 11, verfchie-bene Mobel, wie Betten, Liche, Stühle, Rierberfartafe, Riaviere nim. bffentlich gegen Bargabinog. 755] 98. Bobme, Gms.

20 000 Gaslichtpoftkarten (Bopie A ford Normal) einge-troffen. Gun. Robt, Emp 748} Bahnftrage 21.

F. R. S. Raningen gu berfaufen, 31/9 Mon alt [746 Cajan, Coblemgerftr. 2, Gms.

Rirdliche Radricten.

Bad Ems. Ratholijche Rriche. 5. Sonntag nach Spiphanie, 9. Februar.

ol. Meffen: in ber Pfarifirche 7 Uhr (Brebigt), 81, Uhr Lindergotiesdiens, 10 Uhr hochamt, Bredigt. in ber Rapelle bes Marien-trantenbaufes 61/2 Uhr. in ber alten Rirde 8 libr, Rachm. 2 libr Chriftenlebre unb

Anbacht, 4 Uhr Berfamminng bes Agn-spereins. Danfenau. Svangelische Lirche. Sountag, 9. Jebruar 5. S. n. Cy. Borm. 9 Uhr: Brebigt. Text: 1. Joh. 4, 7—17 Rachm. 1 Uhr: Andacht.

Dies.
Ratholische Erche.
Sonniag, 9 Februar
5. Sonniag n. Erich bes heern.
Morg. 61/6 libr: Frühmeffe.
9 libr: Pochant.

1 Upr Chriftenlibre